

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis	13
A. Rechtlicher Rahmen aus dem BetrVG nach bundesdeutschem Recht	15
I. Interessenvertretung ist vielfältig Unterscheiden lernen; neu verstehen und sich neu ausrichten.....	15
1. Aufgaben, Arbeitsstrukturen und Rolle der Interessenvertretung in der Bundesrepublik Deutschland	20
2. Modelle der Interessenvertretung	23
a. Moderne Interessenvertretung Die Mitarbeiter*innen-Besprechung	24
b. Gesetzliche Modelle im Rahmen des BetrVG ...	25
aa. Konfliktherd: »Wann ist wo ein eigener Betriebsrat zu gründen?« – Betriebsbegriff	25
bb. Zwischenergebnis	30
cc. Crash-Kurs mit Überblick.....	32
3. Arbeiten in Matrixorganisationen.....	36
a. Wer hat das disziplinarische Weisungsrecht? ...	42
b. Personalverschiebung	43
c. Betriebsänderung durch die Einführung einer Matrixorganisation	44
d. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	46
II. Örtlicher Betriebsrat.....	47
1. Eine kleine Schlosserei im Wandel Eine Erfolgsgeschichte zum Verstehen der gesetzlichen Regelung	49
2. Ein Betriebsrat für eine einheitliche betriebliche Organisation / Der Umgang mit Kleinstbetrieben oder Betriebsteilen nach § 4 BetrVG	58
	7

Inhaltsverzeichnis

3.	Ein unternehmenseinheitlicher Betriebsrat gem. § 3 BetrVG	64
a.	Beispiele für Gemeinschaftsbetriebsräte	67
b.	Beispiel einer Betriebsvereinbarung oder eines Tarifvertrags § 3 BetrVG.....	69
4.	Zuständigkeiten des Betriebsrates: »Crash-Einführung«	70
5.	Delegationsmöglichkeit des BR an den GBR gem. § 50 Absatz 2 und an den KBR gem. § 58 Absatz 2 BetrVG	73
III.	Gesamtbetriebsrat.....	75
1.	Voraussetzung für die Gründung eines Gesamtbetriebsrats	75
a.	Betriebsbegriff	76
b.	Besonderheiten der Gemeinschaftsbetriebe	77
c.	Zusammenfassung.....	77
d.	Unternehmensbegriff	77
2.	Erstmalige Gründung eines Gesamtbetriebsrats.....	79
a.	Voraussetzung für die Gründung eines Gesamtbetriebsrats	79
b.	Einberufung zur ersten Wahl.....	80
c.	Fallbeispiel »Metall & Design GmbH«.....	83
3.	Besonderheiten der Beschlussfassung, § 51 BetrVG... ..	84
a.	Stimmengewichtung	85
b.	Beschlussfassung	85
c.	Das Protokoll	88
d.	Zusammenfassung.....	90
4.	Nachbesetzung des GBR als Dauerorgan im Unternehmen	90
a.	Größenbegrenzung bei der Konstituierung des GBR.....	91
b.	Begrenzung durch das Gesetz	91
aa.	Größenveränderung über Tarifvertrag	92
bb.	Größenveränderung über Gesamtbetriebsvereinbarung	92
cc.	Notwendige Formalien.....	92
aaa.	Drei Phasen der Wahl.....	92
bbb.	Stimmengewichtung.....	94
ccc.	Beschlussfähigkeit.....	94
5.	Vorsicht Auslandsbezug/Matrixorganisationen	95
6.	Zusammenfassung.....	96

7.	Ende der Amtszeit	97
8.	Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats	97
	a. Vorüberlegungen	97
	b. System der gesetzlichen Aufgabenzuweisung	104
	aa. Originäre Zuständigkeit der örtlichen Betriebsräte	104
	bb. Zuständigkeit kraft Beauftragung	105
	aaa. Wirkung der Bevollmächtigung	106
	bbb. Strategische Überlegung bei der Bevollmächtigung	107
	cc. Zuständigkeit des GBR kraft Gesetzes	107
	aaa. Personelle Mitbestimmung	108
	bbb. Grundbefugnis durch Gesetzeskraft	109
	dd. Konfliktherd Überbetriebliche Angelegenheit	111
	aaa. Unwirksamkeit von Gesamtbetriebsvereinbarungen	112
	bbb. Unklarheit der Gesetzesregelung	113
	ccc. Vollmacht durch örtliche Betriebsräte	114
	ddd. Sich Hilfe organisieren	115
	c. Zuständigkeit für betriebsratslose Betriebe	115
	d. Beispiele	116
9.	Arbeitsweise des Gesamtbetriebsrats	119
	a. Zusammenarbeit mit der Jugend- und Ausbildungsververtretung und der Schwerbehindertenvertretung	119
	aa. Zusammenarbeit mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung nach § 52 BetrVG	119
	bb. Zusammenarbeit mit der Jugend- und Ausbildungsververtretung § 72 Absatz 2, 5, 7, 8 BetrVG	120
	b. Geschäftsführung	121
	aa. Wahl der Vorsitzenden	123
	bb. Geschäftsordnung	126
	cc. Ausschussarbeit	128
	c. Beschlussfassung	130
	aa. Sitzungsvoraussetzungen	131
	bb. Das Protokoll	131
	d. Ausschluss von Mitgliedern	133
	e. Gesamtbetriebsräteversammlung	133

Inhaltsverzeichnis

aa.	Gesetzliche Regelung zur Versammlungsgröße.	134
bb.	Teilnahmerecht der Gewerkschaft	135
cc.	Teilnahmerecht von anderen.	135
dd.	Teilnahmerecht der Unternehmensleitung	135
ee.	Themen der Versammlung	136
IV.	Unterschied GBR und KBR.	137
V.	Konzernbetriebsrat	138
1.	Konzernbegriff.	139
a.	Beispiele für Konzernstrukturen	141
aa.	Gemeinschaftsunternehmen Zwei Mutterkonzerne.	142
bb.	Beherrschungskonzernstruktur	142
cc.	Personengeführter Konzern	143
dd.	Mutter, Tochter, Enkel Konzern im Konzern	144
ee.	Internationale Konzerne	145
b.	Zusammenfassung.	146
2.	Voraussetzung für die Errichtung eines KBR	146
a.	Positivbeispiel für einen Konzernbetriebsrat. ...	147
b.	Negativbeispiel Konzernbildung Mehrheit dagegen	147
c.	Negativbeispiel Konzernbildung Mehrheit fehlt?	147
3.	Vorgehensweise bei der Bildung eines KBR.	151
a.	Gründungsphase Informationsphase	151
aa.	Nutzwert.	151
bb.	Anspruch auf Informationen.	153
b.	Konstituierungsphase 1.	154
c.	Konstituierungsphase 2.	154
d.	Amtsbeginn	155
e.	Amtsende	155
f.	Größe des KBR.	156
g.	Bedeutung der ausländischen Konzernspitze ...	156
4.	Aufgabe und Zuständigkeit des KBR	157
a.	Gesetzliche Zuständigkeit gem. § 58 Absatz 1 BetrVG	158
b.	Gesetzliche Zuständigkeit nach § 58 Absatz 2 BetrVG Zuständigkeit kraft Beauftragung	159
c.	Zuständigkeit nach anderen gesetzlichen Regelungen	160

d.	Zuständigkeitsspiegel nach Rechtsprechung	161
e.	Fallbeispiel: Ein Lehrstück der Verwirrung »Mark Zuckerberg – we love you«	162
aa.	Auswertung	163
bb.	Besondere Sorgfaltspflicht für die Rechtsanwälte	164
f.	Fazit	165
5.	Arbeitsweise des KBR	165
a.	Stimmengewichtung	166
b.	Geschäftsführung des KBR	167
VI.	Wirtschaftsausschuss	167
1.	Entsendung und Wahl	170
2.	Abberufung.	170
3.	Ende des Mandats	170
4.	Wirtschaftliche Informationen	171
5.	Rechtlicher Status	171
B.	Rolle des europäischen Betriebsrats	174
I.	Voraussetzung der Beteiligung am EBR.	178
II.	Errichtung durch ein Verhandlungsgremium.	179
III.	Errichtung kraft Gesetzes.	179
C.	Der »SE-BR«	181
I.	Aufgabe.	182
II.	Verhandlungsgremium zur Herstellung einer gemeinsamen Vereinbarung	183
D.	Welt-Betriebsrat?	184
E.	Kompetenznetzwerk – Gewerkschaften	186
F.	Interview Gesamtbetriebsratsvorsitzende	191
G.	Anlagen	197
	Anlage 1:	
	Muster für einen Delegationsbeschluss des BR an den GBR . . .	197
	Anlage 2:	
	Formblatt für die Benennung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den GBR/KBR	198

Inhaltsverzeichnis

Anlage 3: Formblatt für die Einholung von Auskünften zur Bildung eines GBR, KBR und EBR	199
Anlage 4: Muster für ein Unterrichtsanschreiben zur Gründung eines KBR.	200
Anlage 5: Muster-KBV zur abweichenden KBR-Größe	201
Anlage 6: Auszüge aus dem Aktiengesetz.	202
Anlage 7: Über die Gesetzessprache	205
Literaturverzeichnis	209
Stichwortverzeichnis	211